



Presseinformation – Tokio, 29. September 2008

Ausstellung der Münchener Rück in Tokio zu Risiken und Chancen des Klimawandels

Die Risiken und Chancen des Klimawandels für asiatische Länder sind das Thema einer aktuellen Ausstellung der Münchener Rück in Tokio. Die Münchener Rück, einer der weltweit führenden Rückversicherer, erwartet in den kommenden Jahren ein verstärktes Interesse für neue Technologien zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. Daraus ergeben sich Chancen für Unternehmen und Staaten, die auf diesen Gebieten führend sind.

Seit mehr als drei Jahrzehnten erforscht die Münchener Rück die Folgen des Klimawandels. Sie sichert Risiken aus Zukunftstechnologien ab, die hoch komplex sind oder hohe Versicherungssummen erfordern. Dadurch trägt die Münchener Rück dazu bei, dass Kunden innovative Projekte realisieren können.

„Mit neuen Deckungskonzepten und innovativen Versicherungsprodukten können wir nicht nur Anpassungsmaßnahmen, sondern auch die Entwicklung klimafreundlicher Technologien unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende der Münchener Rück, Dr. Nikolaus von Bomhard, bei der Eröffnung der Ausstellung in Tokio. „Der Kampf gegen den Klimawandel bringt die Entwicklung neuer Technologien mit sich. Das eröffnet große Wachstumschancen in verschiedenen Geschäftssegmenten.“

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. Große Wetterkatastrophen werden häufiger, wodurch künftig auch die volkswirtschaftlichen Schadenbelastungen steigen dürften.

Für neue Technologien wie Energieerzeugung aus Sonne, Wind, Gezeiten und Wellenkraft, Geothermie und Wasserstoff benötigen

Investoren und Betreiber die Sicherheit von Risikotransferlösungen. Damit eröffnen sich außerordentliche wirtschaftliche Potenziale in einer dynamischen Wachstumsbranche.

Die Münchener Rück sieht den Klimawandel als strategisches Schwerpunktthema. Sie verfolgt einen umfassenden Strategieansatz, der Risikomodellierung, Vermögensverwaltung und die Entwicklung klimabezogener Versicherungsprodukte einschließt. Die Münchener Rück quantifiziert Risiken durch risikoadäquate Prämien und liefert Entscheidungsträgern Instrumente für vorbeugendes Handeln.

- Bereits seit 2001 beteiligt sich die Münchener Rück als Erst- und Rückversicherer am Bau und Betrieb von Offshore-Windenergieanlagen. Bei der Versicherung solcher Risiken zählt sie zu den Marktführern.
- Die Münchener Rück bietet verschiedene Arten von Deckungen für Produktivitätsrisiken an, wie zum Beispiel das Risiko eines zu geringen Windaufkommens bei Windkraftanlagen.
- Die Kunden können lokale Haftungen aus Naturkatastrophen zur besseren Diversifikation auch mittels „Risiko-Swap“ tauschen, beispielsweise Erdbeben in Japan gegen Sturm in Europa.
- Die Münchener Rück emittiert Katastrophenanleihen, so genannte „Cat Bonds“. Damit kann der Kunde verbriefte Versicherungsrisiken aus Naturkatastrophen in den Kapitalmarkt transferieren. Häufig geht es dabei um Risiken, die auf den traditionellen Versicherungsmärkten nur schwer zu versichern sind.

Wirtschaftszweige wie die Land- und Forstwirtschaft und der gewerbliche Fischfang werden in Asien zunehmend die Auswirkungen der Erderwärmung zu spüren bekommen. „In Asien sind die Temperaturen innerhalb der letzten hundert Jahre mit über 1°C stärker angestiegen als auf allen anderen Kontinenten. Seit den 1980er-Jahren hat die Zahl der Tage im Jahr, an denen Höchsttemperaturen von über 35°C erreicht werden, in China um mehr als 50 % und in Japan sogar um über 100 % zugenommen“, erläutert Prof. Dr. Peter Höppe, Leiter des Fachbereichs GeoRisikoForschung der Münchener Rück.

Asien ist durch Naturkatastrophen besonders gefährdet. So entfielen laut NatCatSERVICE-Datenbank der Münchener Rück auf Asien 34 % der 960 Naturkatastrophen, die sich 2007 weltweit ereigneten, sowie 49 % der damit verbundenen volkswirtschaftlichen Schäden – allerdings nur 11 % der versicherten Schäden. Gleichzeitig hatte Asien 2007 mit 77 % auch den größten Anteil der weltweiten Todesopfer aus Naturkatastrophen zu beklagen.

Die Ausstellung der Münchener Rück zum Thema Klimawandel in den Büros der Münchener Rück Tokio läuft bis zum 3. Oktober 2008 und ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Media Relations München, Klaus Schmittke
Tel.: +49 (0) 89 38 91-88 05

Media Relations Asien, Nikola Kemper
Tel.: + 852 2536 6936

Media Relations USA, Bob Kinsella
Tel.: + 1 609 419 8527

Die **Münchener-Rück-Gruppe** ist weltweit tätig, um aus Risiken Wert zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte sie mit 3.937 Mio. € den bisher höchsten Gewinn seit Gründung der Münchener Rück im Jahre 1880. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 37 Mrd. €. Die Gruppe ist in allen Versicherungssparten aktiv, mit rund 43.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten auf allen Kontinenten vertreten und zeichnet sich durch besonders ausgeprägte Diversifikation, Kundennähe und Ertragsstabilität aus. Mit Beitragseinnahmen von 21,5 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Ihre Erstversicherungsaktivitäten bündelt die Münchener-Rück-Gruppe vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe. Mit über 17 Mrd. € Beitragseinnahmen ist ERGO eine der großen Versicherungsgruppen in Europa und in Deutschland. Sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Rechtsschutzversicherung ist sie europäischer Marktführer. 34 Millionen Kunden in 26 Ländern vertrauen der Leistung und der Sicherheit der ERGO. Die weltweiten Kapitalanlagen der Münchener-Rück-Gruppe in Höhe von 176 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.